

	Object: Trichterpokal mit Blumendekor
	Museum: Stiftung Stadtmuseum Berlin Poststraße 13-14 10178 Berlin (030) 24002163 fotothek@stadtmuseum.de
	Collection: Glassammlung
	Inventory number: II 62/553 A

Description

Pokal aus manganstichigem, dickwandigem Glas mit Schlieren, ansteigender Fuß, massiver Balusterschaft mit zwei eingeschlossenen Luftblasen. Die schmale, trichterförmige Kupa ist am massiven Ansatz mit einem polierten Kugelfries und darüber umlaufend mit einem mattgeschnittenen Dekor aus großen naturalistischen Blumen mit Blattwerk dekoriert, Mündungsrand verwärmt.

Der Dekor weist enge Bezüge zur schlesischen Glaskunst des auslaufenden 17. Jahrhunderts auf, insbesondere zu Werken des Glasschneiders Friedrich Winter (vgl. Zoedler, Schinesisches Glas, 1996, Abb. 18f., S. 68f.; Klesse/Saldern, Sammlung Biemann, 1978, Abb. 46f., S. 41; Klesse, Glassammlung Helfried Krug, 1973, Kat. 563, S. 172f.). Bei dem Pokal dürfte es sich um ein Erzeugnis der Potsdamer Glashütte unter Leitung Johann Kunckels handeln, das von einem Mitglied der Werkstatt von Winters Bruder Martin in Berlin veredelt wurde (vgl. Rückert, Die Glassammlung des Bayerischen Nationalmuseums, 1982, Bd. 2, Kat. 804; Schmidt, Brandenburgische Gläser, 1914, Taf. 5.3.). Eventuell hat es Andreas Winter veredelt, der zwischen 1701 und 1708 als Lehrling in der Berliner Werkstatt seines Onkels Martin und Cousin Gottfried Spiller das Handwerk des Glasschneidens erlernte. Das Glas wurde gemeinsam mit anderen Objekten 1934 aus dem Nachlass von Dr. Paul Heiland, Mitbegründer des Potsdamer Stadtmuseums, angekauft. [Verena Wasmuth]

Basic data

Material/Technique:	Glas / mundgeblasen, geformt, geschliffen, geschnitten, poliert
Measurements:	Höhe: 14,5 cm; Durchmesser: 7,8 cm

Events

Created	When	1680-1700
---------	------	-----------

	Who	Potsdamer Glashütte
	Where	Potsdam
Created	When	1680-1700
	Who	Werkstatt Martin Winter
	Where	Berlin

Keywords

- Flowering plant
- Glaspokal
- Glasschnitt
- Stemware
- Tiefschnitt (Glas)